

Einsatz in Ndanda/ St-Benedict-hospital 28.1.-11.2.2017

Als joint venture von ODW und Interplast Germany fand bereits zum 3. Mal ein Einsatz in Süd-Tansania statt. Ziel war die Behandlung von Klumpfüßen, sowie Kontrolle und erneute Schulung in Ponseti-Behandlung, die bereits während der vorherigen Einsätze begonnen worden war. Das Programm war wie bereits zuvor durch den Physiotherapeuten und Koordinator vor Ort, Edgar Bonifacius vorbereitet worden. Es wurden mehrere Säuglinge gemeinsam redressiert und gegipst, mehrere 1- und 2-jährige auch in Narkose. Das operative Vorgehen wurde dem Alter der Patienten (Neugeborene bis 49 Jahre) und Ausmaß der Deformität angepasst, und reichte von Ponseti-Behandlung über closed-wedge-Calcaneus-Verkürzung mit Tibialis-anterior-Transfer bis hin zu ausgedehnten Lambrinudi-Ops. Die post-operative Schmerzsituation liess sich dank Ischiadicus-Katheter sehr vereinfachen. Insgesamt wurden 15 Patienten operiert, davon als Premiere eine beidseitige Operation bei einem 4-jährigen Jungen mittels Lambrinudi, und Tibialis-anterior-Transfer zus. zur Achillessehnenverlängerung. Mit Gabriele Krawzak und Michael Fakharani konnten 2 Kollegen mit den Prinzipien der Klumpfußchirurgie vertraut gemacht werden. Als problematisch hat sich die Compliance bezüglich der Nachbehandlung mit Dennis-Brown-Schienen nach Ponseti-Gipsen und Achillessehnenentomie erwiesen. Diese Schienen werden in der Schuhmacherei vor Ort (Br. Sixtus) für 10 Euro hergestellt; um die Akzeptanz zu erhöhen, haben wir die Hälfte dieses Betrages für die nächsten 100 Schienen übernommen, und hoffen, damit die Rezidivrate zu reduzieren.

Mein besonderer Dank für die großzügige Unterstützung gilt den Kollegen Hajo Schneck von EFI und André Borsche der Sektion Bad Kreuznach von Interplast Germany.

Teilnehmer:

Elisabeth Schröer (Anästhesistin)

Fritjof Schmidt-Hoensdorf (Ortho/Unfall)



